

# KIRCHLICHES AMTSBLATT

## FÜR DIE DIÖZESE MÜNSTER

Nr. 20

Münster, den 15. Oktober 2016

Jahrgang CL

### INHALT

#### Verlautbarungen der deutschen Bischöfe

- Art. 210 Aufruf der deutschen Bischöfe zum  
Diaspora-Sonntag 2016 341

#### Erlasse des Bischofs

- Art. 211 Urkunde über die Neuordnung der  
Pfarrgrenze zwischen den Katholischen  
Kirchengemeinden „St. Dionysius und St.  
Georg“ in Havixbeck und “St. Martin” in  
Nottuln 342

#### Verordnungen und Verlautbarungen des Bischöflichen Generalvikariates

- Art. 212 Hinweise zur Durchführung der Diaspora-  
Aktion 2016 343  
Art. 213 Kollekte in den Allerseelen-Gottesdiensten  
am Mittwoch, dem 2. November 2016 343

- Art. 214 Wahl der Dienstgebervereiter zur Arbeits-  
rechtlichen Kommission des Deutschen  
Caritasverbandes NRW 344

- Art. 215 Wahl zur Regional-KODA 2016 – Fest-  
stellung des Wahlergebnisses 344

- Art. 216 Festvortrag von Pater Bernd Hagenkord  
SJ am 06.11.2016 in der Petrikerkirche in  
Münster 345

- Art. 217 Warnung 346

- Art. 218 Personalveränderungen 346

#### Verordnungen und Verlautbarungen des Bischöflichen Münsterischen Offizialates in Vechta

- Art. 219 Berichtigung des § 7 Abs. 3 Satz 1 der Sat-  
zungsänderung der Stiftung St. Antonius-  
Stift in Emstek 346

### Verlautbarungen der deutschen Bischöfe

#### Art. 210 Aufruf der deutschen Bischöfe zum Diaspora-Sonntag 2016

Liebe Schwestern und Brüder,

wer sind wir Christen? Was macht unser Christ-Sein aus? Was verbindet uns mit unseren Mitmenschen und was unterscheidet uns von ihnen? Diese Fragen nach der Identität stellen sich die Christen zu allen Zeiten. Sie gewinnen im heutigen Europa an Schärfe und Dringlichkeit, da das Christ-Sein immer weniger selbstverständlich ist.

In der diesjährigen Diaspora-Aktion gibt das Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken Hinweise für eine Antwort. Die Aktion steht unter dem Leitwort „Unsere Identität: Barmherzigkeit“. Barmherzigkeit gehört für uns Christen untrennbar zum eigenen Selbstverständnis. Sie ist ein Herzstück unseres Glaubens. Jesus selbst

trägt uns auf: „Seid barmherzig, wie es auch euer Vater ist!“ (Lk 6,36).

Das von Papst Franziskus ausgerufene Heilige Jahr der Barmherzigkeit lenkt unseren Blick auf Orte und Situationen, in denen Menschen sich selbstlos für andere einsetzen. Die Katholiken in Skandinavien, im Baltikum und in der deutschen Diaspora brauchen unsere besondere Unterstützung, damit sie sich in den Dienst der Barmherzigkeit Gottes stellen können. Was andernorts selbstverständlich ist, stellt die kleinen katholischen Minderheiten vor große Probleme: etwa der Bau und die Instandhaltung von Kirchen, Programme der Weitergabe des Glaubens oder caritative Projekte für die Bedürftigsten. Die Kirche in der Diaspora bedarf der Hilfe, damit sie Zeugnis geben kann von der Barmherzigkeit Gottes.

Liebe Schwestern und Brüder, wir bitten Sie anlässlich des Diaspora-Sonntags am 20. November um Ihr Gebet und um eine großzügige Spende bei der Kollekte. Dafür sagen wir Ihnen ein herzliches „Vergelt’s Gott“.

Würzburg, den 25.04.2016

Für das Bistum Münster

† Dr. Felix Genn  
Bischof von Münster

Dieser Aufruf soll am Sonntag, dem 13.11.2016, in allen Gottesdiensten (auch am Vorabend) verlesen oder den Gemeinden in einer anderen geeigneten Weise bekannt gemacht werden. Die Kollekte am Diaspora-Sonntag, dem 20.11.2016, ist ausschließlich für das Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken bestimmt und ohne Abzüge weiterzuleiten.

### Erlasse des Bischofs

Art. 211 **Urkunde über die Neuordnung der Pfarrgrenze zwischen den Katholischen Kirchengemeinden „St. Dionysius und St. Georg“ in Havixbeck und „St. Martin“ in Nottuln**

Nach Anhörung der Beteiligten bestimme ich folgendes:

- I. Die Pfarrgrenze der Katholischen Kirchengemeinde St. Dionysius und St. Georg in Havixbeck wird gegenüber der Katholischen Kirchengemeinde St. Martin in Nottuln mit Wirkung vom 1. September 2016 geändert. Der veränderte Verlauf wird nunmehr wie folgt beschrieben:

Die Neuordnung der Pfarrgrenze beginnt im Süden der Katholischen Kirchengemeinde St. Dionysius und St. Georg, Havixbeck bei Punkt 32A\* [2600210/5757900]. Ab hier folgt die Grenze der Katholischen Kirchengemeinde St. Dionysius und St. Georg in Havixbeck der Grenze der Gemarkung Havixbeck (5023) zur Gemarkung Schonebeck (5277) bis zum Punkt 32B [2600472/5756763] und ab hier der Grenze der Gemarkung Havixbeck (5023) zu Bösensell (5021). Von Punkt 32C [2599102/5756276] an bildet nun die Grenze zwischen den Gemarkungen Havixbeck (5023) und Schapdetten (5018) und ab Punkt 32D [2598570/5756890] der Grenze zwischen den Gemarkungen Havixbeck (5023) und Nottuln (5017) die Grenze zwischen den beiden Katholischen Kirchengemeinden St. Dionysius und St. Georg in Havixbeck und St. Martin in Nottuln. Dann folgt die Pfarrgrenze ihrem bisherigen Verlauf. Die Grenzziehung ist dem beigefügten Lageplan zu entnehmen.

Der Priesterrat wurde gem. can. 515 § 2 des CIC dazu angehört.

- II. Mit dieser neuen Pfarrgrenze wird in dem zu ändernden Abschnitt die bisherige Pfarrgrenze aufgehoben.

Die Bestimmungen treten am 1. September 2016 in Kraft.

Münster, 23. August 2016

L. S. † Dr. Felix Genn  
Bischof von Münster

\* Die genannten Punkte sind mit Gauß-Krüger-Koordinaten des 2. Streifens definiert.

**Urkunde über die staatliche Anerkennung der Neuordnung der Pfarrgrenze zwischen den Katholischen Kirchengemeinden St. Dionysius und St. Georg in Havixbeck und St. Martin in Nottuln**

Die durch die Urkunde des Bischofs von Münster vom 23. August 2016 benannte Grenzbeschreibung über die Neuordnung der Pfarrgrenze zwischen den Katholischen Kirchengemeinden „St. Dionysius und St. Georg“ in Havixbeck und „St. Martin“ in Nottuln wird gemäß § 7 der Vereinbarung über die staatliche Mitwirkung bei der Bildung und Veränderung katholischer Kirchengemeinden vom 21.11.1960 staatlich anerkannt.

48128 Münster, den 13. September 2016

- 48.03.01.02-

L. S. Der Regierungspräsident  
In Vertretung  
Wolfgang Weber

## Verordnungen und Verlautbarungen des Bischöflichen Generalvikariates

### Art. 212 **Hinweise zur Durchführung der Diaspora-Aktion 2016**

In der Diaspora, wo Christen als Minderheit unter Anders- und Nichtgläubigen leben, stellt sich in verschärftem Maße die Frage nach unserer christlichen Identität. Unter dem Leitwort „Unsere Identität: Barmherzigkeit“ nimmt die Diaspora-Aktion 2016 daher Orte und Situationen in den Blick, in denen Menschen sich barmherzig für andere einsetzen. So ist beispielsweise das Engagement für Sterbende und deren Angehörige in Hospizen ein Zeichen gelebter Barmherzigkeit und Solidarität. Andere solcher Zeichen finden sich dort, wo Menschen den Neubau oder die Instandhaltung von Kirchen und Gemeinderäumen fördern; wo Menschen mithelfen, weite Wege zueinander und zum Gottesdienst zu überwinden; wo Menschen sich für die Weitergabe des Glaubens einsetzen.

Das gezeichnete Motiv zur Diaspora-Aktion zeigt Menschen unterschiedlicher Herkunft, die sich an den Händen halten, füreinander da sind und so ein Herz bilden. Das Herz steht für die Barmherzigkeit Gottes, der sein Herz an die Menschen verschenkt hat und durch das Evangelium Orientierung gibt. Alle miteinander leben sie ihre christliche Identität und schenken Gemeinschaft. Doch das Herz ist nicht ganz geschlossen, ein Platz ist noch frei. Erst wenn auch Außenstehende eingeladen und in der Gemeinschaft aufgenommen werden, kann die Menschenkette ein vollständiges Herz ergeben. Gerade unsere Schwestern und Brüder in der Diaspora – die ihren Glauben in einer extremen Minderheit leben – sehnen sich nach Gemeinschaft.

Die bundesweite Eröffnung der Diaspora-Aktion findet vom 5. bis 7. November 2016 im Erzbistum München-Freising statt. Gemeinsam mit Bischöfen, Partnern und Gästen aus den Diasporagebieten in Ostdeutschland, Nordeuropa und dem Baltikum feiert das Bonifatiuswerk am 6. November 2016 um 10:00 Uhr in der Frauenkirche in München ein feierliches Pontifikalamt.

Die Diaspora-Kollekte findet am Sonntag, 20. November 2016, in allen Gottesdiensten (auch am Vorabend) statt. Das jeweilige Generalvikariat überweist die Spenden, einschließlich der später eingegangenen, an das Bonifatiuswerk. Auf ausdrücklichen Wunsch der Bischöfe soll die Kollekte zeitnah und ohne jeden Abzug weitergeleitet werden. Eine andere Verwendung der Kollekten ist nicht zulässig. Das Bonifatiuswerk ist seinen Spendern gegenüber rechenschaftspflichtig.

### Diaspora-Aktion in den Gemeinden

Ende September 2016 erhalten alle Gemeinden ein Materialpaket zur Gestaltung des Diaspora-Monats (Vorschläge zur Gestaltung des Gottesdienstes, Pfarrbriefmäntel, Faltblätter, Opfertüten und Plakate). Bitte hängen Sie die Aktionsplakate zum Diaspora-Sonntag gut sichtbar in ihrer Gemeinde auf.

Samstag / Sonntag, 12. / 13. November 2016

Bitte verlesen Sie den Aufruf der deutschen Bischöfe zum Diaspora-Sonntag in allen Gottesdiensten, einschließlich der Vorabendmessen und verteilen Sie die Faltblätter und Opfertüten zum Diaspora-Sonntag.

Diaspora-Sonntag, 19. / 20. November 2016

Bitte legen Sie die restlichen Opfertüten in den Kirchenbänken aus. Nützliche Impulse zur Gestaltung des Gottesdienstes und auch für die Pastoral geben das „Gottesdienst-Impulsheft“ sowie das „Aktions-Impulsheft“, die sich im Materialpaket befinden. Weisen Sie auf die Diaspora-Kollekte in allen Gottesdiensten, einschließlich der Vorabendmessen hin.

Samstag / Sonntag, 26. / 27. November 2016

Bitte geben Sie das Kollektenergebnis bekannt und verbinden Sie dies mit einem herzlichen Wort des Dankes an die ganze Gemeinde.

Informationen und Kontakt für die Nachbestellung:

Weitere Informationen und Materialien finden Sie auf [www.bonifatiuswerk.de](http://www.bonifatiuswerk.de). Bestellungen richten Sie bitte per Mail an [bestellungen@bonifatiuswerk.de](mailto:bestellungen@bonifatiuswerk.de), Tel.: 05251/2996-53 oder Fax: 05251/2996-88.

Art. 213

### **Kollekte in den Allerseelen-Gottesdiensten am Mittwoch, dem 2. November 2016**

Die Kollekte in den Allerseelen-Gottesdiensten dient der Unterstützung der Priesterausbildung (Diözesan- und Ordenspriester) in Mittel- und Osteuropa. Für den Wiederaufbau der Kirche in den ehemals kommunistischen Ländern Mittel-, Ost- und Südosteuropas ist die Priesterausbildung nach wie vor von großer Bedeutung.

Die Kollekte wird über die Diözesen an Renovabis weitergeleitet. Wir bitten um ein empfehlendes Wort für dieses wichtige Anliegen. Ein Plakat wird

von Renovabis direkt verschickt bzw. kann dort angefordert werden (Adresse siehe unten).

Die Kollekten-Gelder sollen (so bald wie möglich) mit dem Vermerk „Allerseelen-Kollekte 2016“ auf dem üblichen Wege über die Zentralrendantur/Dekanatskasse an die Bistumskasse überwiesen werden.

Die Bistumskasse leitet die Beträge an Renovabis weiter.

Nähere Auskünfte:  
Solidaritätsaktion Renovabis  
Kardinal-Döpfner-Haus  
Domberg 27  
85354 Freising  
Tel.: 08161/5309-53 oder -49  
Fax: 08161/5309-44  
E-Mail: info@renovabis.de  
Internet: www.renovabis.de

1.9.16

**Art. 214 Wahl der Dienstgebervertreter zur Arbeitsrechtlichen Kommission des Deutschen Caritasverbandes NRW**

In der nächsten Amtsperiode ab 2017 werden Herr Martin Michel von der St. Franziskus-Stiftung Münster und Herr Manfred Kestermann vom Caritasverband für die Diözese Münster die Dienstgeber der Diözese Münster, nrw-Teil, in der Regionalkommission NRW vertreten. Entsprechend der Ordnung der Arbeitsrechtlichen Kommission des Deutschen Caritasverbandes wurde Herr Michel von den Dienstgebern in ihrer Wahlversammlung am 20.09.2016 gewählt. Herr Kestermann wurde am 27.06.2016 vom Caritasrat des Caritasverbandes für die Diözese Münster e. V. benannt.

**Art. 215 Wahl zur Regional-KODA 2016 – Feststellung des Wahlergebnisses**

1. Der Wahltag (§ 9 Abs. 4 Wahlordnung) war am 30.09.2016.
2. Die Wahlbrief-Umschläge wurden in der Zeit vom 18.08.2016 bis 29.09.2016 im stets geschlossenen, nur dem Wahlvorstand zugänglichen Wahlbüro sicher aufbewahrt.
3. Der Wahlvorstand prüfte, ob die Absender der Wahlbrief-Umschläge im Wählerverzeichnis der jeweiligen Einrichtung aufgeführt waren und vermerkte die Stimmabgabe im Wählerverzeichnis. Anschließend wurden die roten Stimmzettelumschläge in die Wahlurne gelegt.
4. 6.159 Wahlbrief-Umschläge sind beim Wahlvorstand eingegangen. 5.853 Wahlbrief-Umschläge wurden zur Wahl anerkannt. 306 Wahlbrief-Umschläge waren ohne Angabe des Absenders und konnten nicht zugeordnet werden.
5. Die Öffnung der Wahlurne erfolgte am 30. September um 09:00 Uhr. Die roten Stimmzettelumschläge wurden geöffnet, in jedem war ein Stimmzettel enthalten.
6. Es wurden insgesamt 5.725 gültige und 128 ungültige Stimmzettel festgestellt.
7. Abgegebene gültige Stimmen gem. § 10 Abs. 4 Satz 2 Regional-KODA WahlO: 15.332 Stimmen = 100 %)
8. Im Einzelnen entfallen auf die Kandidaten folgende Stimmen:

Name, Vorname	Anzahl gültiger Stimmen	Prozentualer Anteil
Becks, Michaela Erzieherin/Leitung d. Kindertageseinrichtung Kath. Kneipp-Kindertageseinrichtung St. Lamberti Kath. Kirchengemeinde St. Antonius von Padua/Rheine	2.979	19,43 %
Bochmann, Uwe-Reiner Kirchenmusiker und Küster Kath. Kirchengemeinde St. Lambertus Ascheberg	680	4,44 %
Booth, Ralf Kindergartenleitung Kath. Inkl. Kindertagesstätte St. Martinus Kath. Kirchengemeinde St. Martinus Goch	1.551	10,12 %

Name, Vorname	Anzahl gültiger Stimmen	Prozentualer Anteil
Damhus, Alexandra Pastoralreferentin Kath. Kirchengemeinde St. Nikolaus, Münster Diözese Münster	1.558	10,16 %
Fraune, Christian Referatsleiter ZR der Kath. Kirchengemeinden im Stadtdekanat Münster Verband der Kath. Kirchengemeinden im Stadtdekanat Münster	1.438	9,38 %
Gewald, Michael Sachbearbeiter Bischöfliches Generalvikariat Münster Bistum Münster	1.366	8,91 %
Henkel, Monika Küsterin/Sakristanin Kath. Kirchengemeinde St. Peter, Homberg	473	3,09 %
Heyrichs, Michael Küster Kath. Kirchengemeinde St. Mariä Himmelfahrt Kleve	627	4,09 %
Nowak, Margret Rechtssekretärin Berufsverband der KAB e.V.	2.002	13,06 %
Plesker, Franz-Josef Leiter Kath. Bildungswerk Kreis Borken Kath. Bildungsforum Kreisdekanat Borken Regionalverbund KEFB Kreisdekanat Borken	2.658	17,34 %

9. Gewählt ist gem. § 10 Abs. 1 Satz 1 Regional-KODA WahlO:

	Name, Vorname	Anzahl gültiger Stimmen	Prozentualer Anteil
1.	Becks, Michaela	2.979	19,43 %
2.	Plesker, Franz-Josef	2.658	17,34 %
3.	Nowak, Margret	2.002	13,06 %

10. Die in der Stimmzahl folgenden Kandidaten sind Ersatzmitglieder gemäß § 10 Abs. 1 Regional-KODA WahlO.

11. Die Wahlbeteiligung betrug 35,16 %.

12. Die Wahl kann nur innerhalb von 14 Tagen nach Bekanntgabe des Wahlergebnisses im Kirchlichen Amtsblatt beim diözesanen Wahlvorstand angefochten werden. Anfechtungsberechtigt sind die wahlberechtigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Anfechtung hat unter Angabe der Gründe schriftlich zu erfolgen

Münster, 30. September 2016

Für den Wahlvorstand:

gez.  
Ursel Schwanekamp  
Vorsitzende

gez.  
Ulrich Richartz  
stellv. Vorsitzender

gez.  
Birgit Büscher

gez.  
Anna Schulze

Art. 216

**Festvortrag von  
Pater Bernd Hagenkord SJ  
am 06.11.2016 in der Petrikirche in Münster**

Im Rahmen des Patronatsfestes des Priesterseminars Borromaeum wird P. Bernd Hagenkord SJ, der Leiter der deutschsprachigen Redaktion von Radio Vatikan, in der Petrikirche in Münster sprechen. Das Thema des Vortrags lautet: „Der Heilige und der Papst: Franziskanische Impulse für die Reform von Papstamt und Weltkirche“

Beginn ist um 17:00 Uhr mit der Vesper, anschließend folgt der Festvortrag. Alle Interessierten sind herzlich dazu eingeladen.

AZ: Bischöfliches Priesterseminar  
Borromaeum

29.9.16

Art. 217

**Warnung**

Herr Emran Berandi ist erneut in Dinslaken vorstellig geworden (s. Kirchliches Amtsblatt 2015, Art. 148). Er bittet darum im Anschluss an die Sonntagsmessen Rosenkränze zur Hilfe für kranke Kinder in Mazedonien und/oder Kroatien verkaufen zu wollen. Er weist eine Vollmacht der Bürgervereinigung „Zentrum für demokratische Entwicklung und Initiative“ (CDRIM) vor. Wir weisen erneut darauf hin, dass uns diese Vereinigung nicht bekannt ist und der Rosenkranzverkauf nicht in unserem Auftrag und mit unserer Billigung erfolgt.

29.9.16

Art. 218

**Personalveränderungen**

J a g r i, Jacob Nsuibaan, Pfarrer, zum 1. September 2016 zum Subsidiar in Greven-Gimbte St. Johannes Baptist ernannt.

J o n j i ć, P. Miroslav, zum 1. September 2016 zum Kaplan in Datteln St. Amandus und zum Kooperator in der Missio cumcura animarum für die Gläubigen der kroatischen Sprache im westfälischen Teil des Bistums Münster ernannt.

S c h ü t t e r t, Robert, Ständiger Diakon (mit Zivilberuf) in Dülmen St. Viktor wird zum 1. November 2016 emeritiert.

S c h a r f, Michael, Pfarrer em. in Münster St. Mauritz, vom Amt des Geistlichen Beirates beim KKV Hansa Münster entpflichtet.

T e r l i n d e n, Ulrich, als Pastor mit dem Titel Pfarrer mit Ablauf des 5. November 2016 in Kevelaer St. Marien entpflichtet. Zum 6. November 2016 als leitender Pfarrer in Bedburg-Hau Heiliger Johannes der Täufer ernannt.

V a i t i e k u n a s, Vidas zum 1. November 2016 zum Pastor mit dem Titel Pfarrer in Dorsten St. Agatha unter Beibehaltung seiner bisherigen Tätigkeit als Seelsorger für die Gläubigen der litauischen Sprache ernannt.

Z i v k o v i c, P. Ivo, mit Ablauf des 31. August 2016 von seinen Aufgaben als Kooperator in der Missio cumcura animarum für die Gläubigen der kroatischen Sprache im westfälischen Teil des Bistums Münster und als Pfarrer in Datteln St. Amandus entpflichtet.

**Es wurde emeritiert:**

P o t t e b a u m, Bruno, Pastor m. d. T. Pfarrer in Telgte St. Marien, zum 1. Oktober 2016 emeritiert.

**Tätigkeit im Bistum Münster beendet:**

A n t o n y, P. Patrick Jayaraj, zum 31. Oktober 2016 als Pastor in Münster St. Marien und St. Josef, entpflichtet und Tätigkeit im Bistum Münster beendet.

AZ: HA 500

15.10.16

**Verordnungen und Verlautbarungen des Bischöflich Münsterschen Offizialates in Vechta**

Art. 219 **Berichtigung des § 7 Abs. 3 Satz 1 der Satzungsänderung der Stiftung St. Antonius-Stift in Emstek**

In der im Kirchlichen Amtsblatt Nr. 18 aus 2016 unter Art. 196 veröffentlichten Satzungsänderung der Stiftung St. Antonius-Stift in Emstek gibt es in § 7 Abs. 3 Satz 1 einen Schreibfehler.

Der Artikel § 7 Abs. 3 Satz 1 muss wie folgt lauten:

3. Der Vorsitzende des Kuratoriums soll der jeweilige Pfarrer der Kath. Kirchengemeinde St. Margaretha in Emstek sein.

L. S. Bischöflich Münstersches Offizialat  
i. V. gez. Prälat Peter Kossen  
Offizialatsrat



KIRCHLICHES AMTSBLATT  
FÜR DIE DIÖZESE MÜNSTER  
PVS Deutsche Post AG  
Entgelt bezahlt, H 7630  
Bischöfliches Generalvikariat  
Hauptabteilung 100  
Postfach 1366, 48135 Münster